

Hauptschule II

Gallneukirchen



1. September 1984 - 31. August 1993
Ein Rückblick von Steinbichl Josef

Da Herr Konsulent OSR Dir. Emil Hilgartner mit 31. August 1984 in den Ruhestand trat, wurde ich - Josef Steinbichl - als dienstältester Lehrer der Schule vom Bezirksschulrat Urfahr-Umgebung mit der provisorischen Leitung der Schule betraut.



OSR Dir. Emil Hilgartner und Josef Steinbichl (prov. Leiter)

Im Schuljahr 1984/85

wurden an der HS II 379 Schüler in 16 Klassen von 34 Lehrern und Lehrerinnen unterrichtet.

Damals wurde in der Hauptschule in zwei Klassenzügen unterrichtet. Im 1. Klassenzug, der auch A-Zug genannt wurde, waren die leistungsstärkeren Schüler, im 2. Klassenzug, auch B-Zug bezeichnet, fanden sich die leistungsschwächeren Schüler.

Im 1. Klassenzug waren 145 Knaben und 145 Mädchen und im 2. Klassenzug 54 Knaben und 53 Mädchen.

Kurz nach Schulbeginn übernahmen Schüler und Schülerinnen der 3. Und 4. Klassen den Lotsendienst.

Auch in den folgenden Jahren haben sich Schüler zu diesem Dienst bereit erklärt, um den Mitschülern den Weg zur Schule zu sichern.

Bei der Jahreshauptversammlung (13. 11. 84) des Elternvereines wurde der Ausschuss gewählt. Der Elternverein beschloss, der Schule einen Diaprojektor zu kaufen.

Am 18. Dezember fand in der Gusenhalle eine Feier anlässlich des Übertrittes in den Ruhestand von Herrn OSR Dir. Emil Hilgartner statt.



Der Bezirksschulinspektor Prof. Alfred Plakolm überreichte eine Auszeichnung .



Die Großfamilie „Schule“ dankte in dieser Feier dem ehemaligen Leiter unserer Schule.



*Neben Wissensvermittlung im Unterricht waren auch verschiedene Schulveranstaltungen von Bedeutung für unsere Schülerinnen und Schüler:
Schikurse, Landschulwochen, Erste Hilfe - Kurse,
Verkehrserziehung u.a.*

Im April 1985 organisierte Frau Irmgard Wartner zum „Jahr des Waldes“ mit Schülern der 3a und 1c Klasse eine Aktion gegen das Waldsterben. In Zusammenarbeit mit

Herrn DI Demel von der Bezirksbauernkammer und Herrn Johann Hanl (Ortsbauernobmann) wurde im „Pfarrerwald“ am Gallusberg aufgeforstet.



Doris: Ich finde, daß das Baumsetzen eine gute Idee war von den Lehrern, und noch dazu mit einer 1. Klasse, die noch jünger als wir sind.

Egon: Es war auch gut, dass uns der Herr Ing. gezeigt hat welche Bäume nach unten oder nach oben gepflanzt werden sollen.

Christina: Es war fabelhaft, daß jeder einige Bäume setzen durfte, nicht nur die starken Buben.

Beate: Ich habe mich gefreut, daß jeder Schüler geholfen hat.

Elfriede: Ich hätte mir gar nicht gedacht, daß man so viele Bäume auf so einen kleinen Platz pflanzen kann.

Birgit: Es war schön, daß die 1c mitgeholfen hat.

Wolfgang: Auch die Lehrer haben gearbeitet und nicht nur zugeschaut.

(Ein kleiner Ausschnitt von den Meinungen der Schüler über das Aufforsten.)

Jugend-Rotkreuz-Wettbewerb in Bad Leonfelden (30. April):

Drei Gruppen nahmen von unserer Schule daran teil. Sie wurden von Frau Renate Zillner, Herrn Paul Leithgöb und Herrn Franz Brandstetter vorbereitet.

*Gallneukirchen wurde 1985 **Europagemeinde**. Aus diesem Anlass wurde unter Mitwirkung beider Hauptschulen und des Polytechnischen Lehrganges am 31. Mai eine **Europafeier** gestaltet. In der Gusenhalle wurden Zeichnungen der Schüler zum Europagedanken ausgestellt.*

Die Zeichnungen fanden so großes Gefallen, dass Gallneukirchner Geschäftsleute die besten Zeichnungen für einige Zeit in ihren Schauräumen ausstellten.



Unser Schülerchor (Leitung: Frau Irmgard Wartner)



*Eine Bläsergruppe beider Hauptschulen
(Leitung: Herr Alfred Haunschmidt)*

Am 5. Juni 1985 nahmen die Schulsieger im Wettbewerb

„Wer ist Meister auf zwei Rädern“ beim Bezirkswettbewerb teil. Vorbereitung und Training wurden im Rahmen der Verkehrserziehung in den 1. Klassen von Edith Huss geleitet.

Am 21. Juni nahmen die Schüler und Schülerinnen der 2. Klassen am Bezirkswettbewerb „Waldspiel“ teil. Die 2b Klasse mit Frau Renate Macho erreichte den 3. Rang.



*In diesem Schuljahr war unsere
Fußball-Schülerliga-Mannschaft
mit ihrem Trainer Herrn Herwig Bodingbauer sehr
erfolgreich. Die Mannschaft wurde **Bezirksmeister**. Auch in
der Landesliga lief es gut. Mit etwas Glück wäre die
Bundesliga erreicht worden.*

*In der letzten Schulwoche zeigte die 4b Klasse, dass sie gute
Schauspieler in ihren Reihen hat.*



Mit dem Theaterstück „*Unsere kleine Stadt*“ von Th. Wilder wurde unter der Leitung von Frau Erika Köhler den Eltern ein schöner und amüsanter Abend bereitet.

In diesem Schuljahr 1984/85 wurden viele zusätzliche Schulveranstaltungen durchgeführt. Viel Lob galt daher den Lehrkräften und Schülern für die großartigen Darbietungen.

Schuljahr 1985/86

Mit diesem Schuljahr wurde in den ersten Klassen die „*Neue Hauptschule*“ eingeführt. Statt dem A- und B-Zug wurden nun die Schüler einer Schulstufe in den Hauptgegenständen (Deutsch, Mathematik und Englisch) in **drei Leistungsgruppen** unterrichtet. Damit sollten in den Hauptfächern die Begabungen besser gefördert und andererseits Lernschwächen vermindert werden. Zusätzlich wurde eine Stunde Förderunterricht für den Stundenplan verpflichtend, aber nicht für die Schüler. Eine vernünftige Erstellung des Stundenplanes bereitete daher große Schwierigkeit. Von 33 Lehrer und Lehrerinnen wurden in 15 Klassen (davon drei Klassen „*Neue Hauptschule*“) 373 Schüler (191 Knaben u.

182 Mädchen) unterrichtet.

Schulveranstaltungen im Schuljahr 1985/86:

„Brandschutzübung“ für die gesamte Schule (Leitung: Herr Herwig Bodingbauer)

„Schikurse“ in Hinterstoder und am Hochficht.

„JRK-Wettbewerb“ der 4. Klassen (Leitung: Frau Renate Oberneder)

„Schulschwimmtag-Wettbewerb“ (Leitung: Herr Herwig Bodingbauer)

„Wer ist Meister auf zwei Rädern“ (Leitung: Frau Edith Huss)

„Waldspiel“ (Leitung: Frau Irmgard Wartner)

„Schulsporttag“ (Leitung: Herr Franz Brandstetter)

„Schulschlussfeier“ in der Turnhalle (Leitung: Frau Ingrid Wall-Aicberger)

Da ich in diesem Schuljahr vom Landesschulrat mit der **def. Leitung der Schule** betraut wurde, machten die Kolleginnen und Kollegen eine überschwängliche Feier.



Schuljahr 1986/87

In diesem Schuljahr setzte sich die Abnahme der Schülerzahl fort. Dieser Trend begann mit dem Schuljahr 79/80 und wurde nur 83/84 unterbrochen.

Schülerzahlen zu Schulbeginn:

„Neue Hauptschule“: 5.+6. Schulstufe mit je drei Klassen.

„Alte Hauptschule“: 7.+8. Schulstufe mit je 4 Klassen.

*In jeder Schulstufe: drei Klassen A-Zug u. eine Klasse B-Zug
348 Schüler, 185 Knaben und 163 Mädchen*

Die Schüler der 14 Klassen wurden von

15 Lehrerinnen, 10 Lehrern,

1 Gymnastiklehrerin,

3 Religionslehrerinnen (evang. u. kath.) und

4 Arbeitslehrerinnen unterrichtet.

Im November wurde beim Bürgermeister ein Gespräch über die Turnraumnot geführt. Der Landesschulinspektor, der Bezirksschulinspektor und die Direktoren der Schulen versuchten, den Bürgermeister zu überzeugen, dass diesbezüglich Schritte unternommen werden müssen.

Schikurse wurden wie üblich mit den 2. und 3. Klassen durchgeführt. (Im Jänner in Hinterstoder und am Hochficht im Februar.)

Ebenfalls im Februar versammelte sich die gesamte Schulgemeinschaft in der Turnhalle, um meinen Geburtstag (50er) zu feiern.

Auch der Direktor der HS I Gottfried Fitzinger, der Bezirksschulinspektor RR Alfred Plakolm und mein ehemaliger Direktor OSR Emil Hilgartner wurden zu dieser Feier eingeladen.

Mein Geburtstag wurde zu aufwändig gefeiert.

Es tut aber auch einem Leiter gut, wenn er Lob erfährt.

50

Programm

1. Einleitung: Bläser
2. Begrüßung
3. Schülerchor: Glück und Freud
4. Gedicht: STUFEN (Andr. Zuer)
5. Herr RR Platolm

JUBILÄUMSWUNSCHKONZERT

6. Blasmusik
7. 1. Klassen: Hätt i di
2. Klassen: Im Frühtau zu Berge
3. Klassen: Was wolln ma euch wünschern
- Lehrer: Bist du net bei mir

ALLES GUTE ZUM GEBURTSTAG!"

8. Herr DDR Hilgartner
9. Gedicht - Schüler (Gusi Lang - Andr. Zuer)
10. Kinder
11. Chor: Lied „Leopard“
12. Lehrer
13. Elternverein
14. ABSCHLUSS :
Ranon (alle)
Viel Glück und viel Segen



Die großen und die kleinen Leute
gratulieren zum Geburtstag heute.
Sie sind jetzt seit 50 Jahren auf der Welt,
wo es Ihnen ganz sicher gut gefällt.

Sie haben sich der Schule verschrieben,
und obwohl's manche Schüler ganz schlimm trieben,
halten Sie's immer noch aus.
Drum sind Sie beliebt in diesem Haus,
und dafür verdienen Sie Applaus.

Das Schicksal hat Sie über Nacht
zum Herrn Direktor der Schule gemacht.
Dieses Amt ist wirklich wichtig
und Sie bekleiden es ganz richtig.

Über allen Lehrern und Schülern zu stehn,
ist nicht immer schön und bequem.
Sie haben ein schwieriges Amt übernommen,
sind aber hoffentlich immer gern zur Schule gekommen.

Zu Ihrem Geburtstag gratulieren alle Lehrer
sowie so mancher stille Verehrer.
Ja, das Beste wünschen hier:
die Klassen eins, zwei, drei und vier.

Graphische Gestaltung: Alois Fleischanderl



Beim JRK-Bezirkswettbewerb wurde die Gruppe der 4b Klasse Bezirksieger und errang beim Landeswettbewerb den 4. Rang. Ein schöner Erfolg für unsere JRK-Referentin Frau Renate Oberneder. Die Schullandwochen der 4. Klassen fanden in Attersee statt.

Schüler der 3c Klasse nahmen unter der Leitung von Herrn Franz Brandstetter bei einem **Faustball-Turnier** teil und wurden Bezirksmeister.

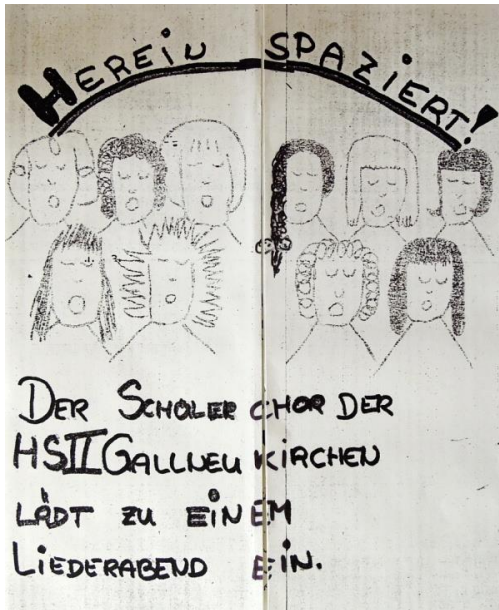
Ende Juni wurden in Gallneukirchen die **Bundesfinalspiele der SCHÜLERLIGA** ausgetragen. (Landessieger: Burgenland, Kärnten, Niederösterreich und Oberösterreich) Am Nachmittag waren die jungen Fußballer Gäste der beiden Hauptschulen. Unter dem Motto „Kinder lernen sich kennen“ wurde ein buntes Programm geboten.

Frau Christine Hons und Frau Claudia Laska erklärten sich bereit, an unserer Schule eine **Schülerbücherei** aufzubauen. Dieses Vorhaben war mit viel Arbeit verbunden, war aber auch ein großer Erfolg.

Kurz vor Schulschluss zeigte unser **Schülerchor** bei einem Konzert in der Gusenhalle, was er unter der Leitung von Frau Irmgard Wartner in den letzten Jahren erlernt hat.



Im ersten Teil des Konzertes hörten wir Lieder. Im zweiten Teil führte der Chor und eine Instrumentalgruppe die Kantate „**Der Struwwelpeter**“ von Cesar Bresgen auf. Schüler der 1c Klasse untermalten mit Tanz und Pantomime den Gesang.



Zur Generalprobe kamen alle Schüler in die Gusenhalle. Am Abend waren Eltern und Interessierte eingeladen. Alle Besucher waren begeistert. Das Konzert war auch eine große Leistung und ein schöner Erfolg, ein Höhepunkt zum Schulschluss.

